

# Die Vorbereitung des 20. Jahrestages unserer Partei

---

## Aus dem Bericht des Politbüros an die 11. Tagung des ZK der SED / Berichterstatter Genosse ERICH HONECKER

---

Am 21. April dieses Jahres begeht unsere Partei gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik den 20. Jahrestag ihrer Gründung. Der 20. Jahrestag der Vereinigung der KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist ein hervorragendes Ereignis im Leben der Partei und unseres Volkes. Er ist Anlaß sowohl zur Würdigung der großen Leistungen aller Mitglieder und Kandidaten der Partei als auch zum Dank an alle Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik, die unter schwierigen Bedingungen und oft in schwierigen Situationen als Pioniere der Nation erfolgreich die antifaschistisch-demokratische und sozialistische Revolution durchführten und in Gestalt unserer Republik ein unüberwindliches Bollwerk des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus auf deutschem Boden schufen.

Der 20. Jahrestag der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist der beste Anlaß, uns jener Genossen zu erinnern, die im Jahre 1946 persönlich daran beteiligt waren, auf dem Gebiet unserer Republik die Einheit der Arbeiterklasse herzustellen. Der Händedruck unserer unvergessenen Genossen Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl besiegelte symbolisch das historisch so notwendige einheitliche Handeln der Arbeiterklasse, aus dem die feste Gemeinschaft unserer gesamten Gesellschaft hervorging. Das Gebäude des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates, an dessen Vollendung wir heute arbeiten, wäre ohne die Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nicht möglich gewesen. Wenn wir auf die Jahre seit der Gründung unserer Partei zurückblicken und die Erfolge sehen, die das arbeitende Volk beim Aufbau eines neuen Deutschlands errungen hat, so haben wir allen Anlaß, den Begründern unserer Partei — in der ersten Reihe unseren verehrten Genossen Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl und dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees, Genossen Walter Ulbricht — aufrichtig und von ganzem Herzen für ihre historische Leistung zu danken.

Durch eine umfassende theoretische und ideologische Arbeit aller Parteiorganisationen und durch einen neuen Aufschwung des geistig-kulturellen Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik wollen wir in Vorbereitung dieses Jahrestages das enge Vertrauensverhältnis zwischen unserer Partei und allen Werktätigen noch enger und fester gestalten.

Das Politbüro des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat zur Vorbereitung und Durchführung des 20. Jahrestages der Partei in seiner Sitzung vom 10. August 1965 einen Beschluß angenommen und konkrete Maßnahmen beschlossen. Entsprechend diesem Beschluß wurde eine Kommission unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees gebildet, die ihre Arbeit aufgenommen und Anfang Dezember den bisherigen Stand der Vorbereitung überprüft hat. In der Sitzung der Kommission wurden unter Leitung des Genossen Walter Ulbricht die Probleme aus-